

AB
1.1.2012
PFLICHT!



GEMEINSAM LEBEN RETTEN

A graphic consisting of a large white arrow pointing upwards. Inside the arrow, there are six white car icons arranged in a circle around a central bell icon with radiating lines. The text "BEI STAU BILDUNG: RETTUNGSGASSE" is written in white, bold, sans-serif capital letters across the middle of the arrow.

**BEI STAU
BILDUNG:
RETTUNGSGASSE**



AB 1. JÄNNER 2012 PFLICHT BEI STAUBILDUNG

Bei einem Unfall können Minuten, oft sogar wenige Sekunden über Leben und Tod entscheiden. Kostbare Zeit, die Einsatzkräfte jetzt im Stau verlieren. Einsatzfahrzeuge müssen sich ihren Weg erst durch verstellte Spuren oder über den Pannestreifen bahnen.

Mit der Rettungsgasse bringt ganz Österreich Rettung, Feuerwehr und Polizei schneller voran. Um bis zu vier Minuten! Indem wir den Weg frei machen, können Unfallopfer rascher versorgt werden. Die Überlebenschancen von Schwerverletzten steigen um bis zu 40 Prozent.

Wie einfach die Rettungsgasse funktioniert, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Auf www.rettungsgasse.com finden Sie eine Video-Anleitung.



**Vier Minuten erhöhen
die Überlebenschancen
von Unfallopfern um
bis zu 40 Prozent!**

WEG FREI FÜR DIE RETTUNGSGASSE

In unseren Nachbarländern Deutschland, Slowenien, Tschechien und der Schweiz ist die Rettungsgasse schon Praxis. Mit Erfolg: Einsatz- und Bergefahrzeuge gelangen schneller und sicherer an den Unfallort, Verletzte werden rascher versorgt, Aufräumarbeiten beginnen eher und der Stau löst sich einfacher wieder auf.

WANN?

Ab 1. Jänner 2012 muss die Rettungsgasse vorausschauend gebildet werden. Das bedeutet: Sobald der Verkehr ins Stocken gerät und ein Stau droht, machen alle Verkehrsteilnehmer – egal ob PKWs, LKWs, Motorräder oder Busse – den Weg frei. So können Rettung, Feuerwehr und Polizei im Notfall ungehindert passieren und bis zu vier Minuten sparen. **ACHTUNG:** Die Rettungsgasse ist bei jeder Staubilddung und immer Pflicht – nicht nur, wenn ein Unfall passiert ist.

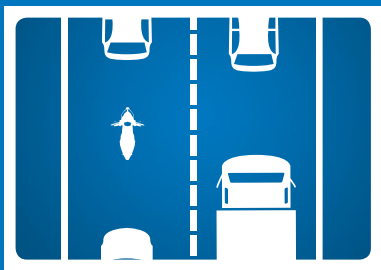
WO?

Die Rettungsgasse gilt auf allen Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen.

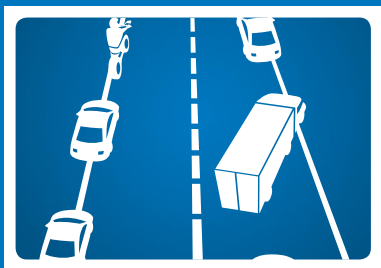
Alle Fahrzeuge der äußersten linken Spur fahren so weit wie möglich nach links und ordnen sich parallel zur Straße am Rand ein. Alle anderen fahren so weit wie möglich nach rechts, auch auf den Pannestreifen. So entsteht eine lebensrettende Gasse für die Einsatzkräfte. **ACHTUNG:** Auch wenn das Fahrzeug vor Ihnen noch keine Rettungsgasse gebildet hat, müssen Sie mit der Rettungsgasse beginnen.

WIE?

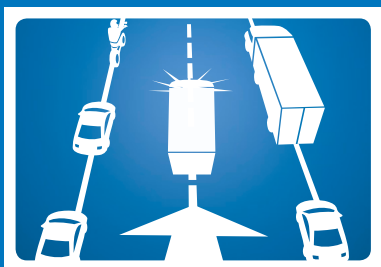
DIE RETTUNGSGASSE AUF ZWEI SPUREN



Wichtig ist: Bilden Sie die Rettungsgasse, sobald auf Autobahnen oder Schnellstraßen bzw. Autostraßen der Verkehr ins Stocken gerät und ein Stau droht. Egal, ob Einsatzfahrzeuge bereits in der Nähe sind oder nicht.

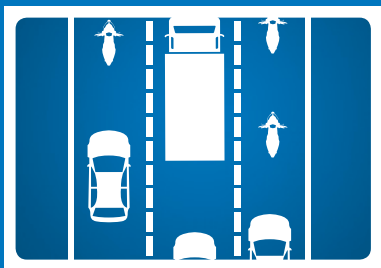


Bei zwei Spuren fahren Sie auf der linken so weit wie möglich an den linken Straßenrand. Auf der rechten Spur fahren Sie so weit wie möglich nach rechts. Benutzen Sie dabei auch den Pannestreifen. Das gilt für PKWs genauso wie für Motorräder, LKWs und Busse.

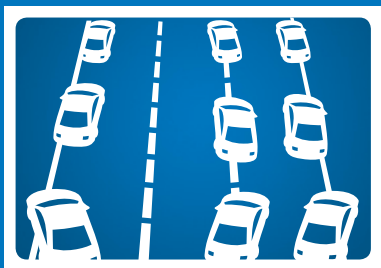


Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug parallel zum Straßenrand abzustellen, damit eine gerade Rettungsgasse entstehen und der Stau anschließend wieder schnell aufgelöst werden kann. Halten Sie dabei ausreichend Abstand zum vorderen Fahrzeug.

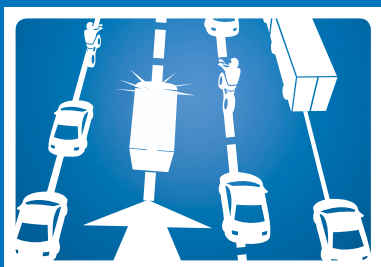
DIE RETTUNGSGASSE AUF MEHREREN SPUREN



Bei drei- oder mehrspurigen Autobahnen gilt dasselbe System. Stockender Verkehr bedeutet: Weg frei für die Rettungsgasse!



Alle Fahrzeuge auf der äußersten linken Spur fahren so weit wie möglich nach links. Alle anderen Spuren fahren so weit wie möglich nach rechts – auch auf den Pannestreifen. Das gilt für PKWs, Motorräder, LKWs und Busse.



Richten Sie Ihr Fahrzeug parallel zur Rettungsgasse aus und halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand. So gelangen Rettung, Feuerwehr und Polizei schneller zum Unfallort, um Leben zu retten. Weil jede Minute zählt.

WEIL JEDE SEKUNDE ZÄHLT

„Wer schnell hilft, hilft doppelt. Für Rettung, Feuerwehr und Polizei zählt im Ernstfall jede Sekunde. Die Rettungsgasse soll die Helferinnen und Helfer bei ihrer Arbeit unterstützen. Danke für Ihre Hilfe!“

Doris Bures, Bundesministerin für Verkehr

„Die Rettungsgasse ermöglicht den Rettungskräften auf Autobahnen und Schnellstraßen, rascher zum Unfallort zu kommen. Sie hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern. Die ASFINAG informiert gemeinsam mit den Partnerorganisationen die Autofahrer rechtzeitig und umfassend über das ab 1. Jänner 2012 geltende Gesetz, damit die Verkehrsteilnehmer wissen, wann und wie die Rettungsgasse zu bilden ist.“

DI Alois Schedl und Dr. Klaus Schierhackl, Vorstände der ASFINAG

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- **Rascheres Vorankommen und Eintreffen der Einsatzfahrzeuge am Unfallort**
- **Schnellere Versorgung der Verletzten**
- **Zeitgewinn von bis zu vier Minuten**
- **1 Minute = 10 Prozent höhere Überlebenschancen**
Das bedeutet: Die Rettungsgasse steigert die Überlebenschancen von Unfallopfern um bis zu 40 Prozent.
- **Breitere Zufahrtsmöglichkeiten für Einsatz- und Bergefahrzeuge**
- **Klare Verhaltensregeln für alle Verkehrsteilnehmer**
- **Keine Verzögerung der Zufahrt**
Bisher erfolgte die Zufahrt über den Pannenstreifen – sie wurde durch defekte oder missbräuchlich geparkte Fahrzeuge erschwert.
- **Einheitliches System für Österreich und die Nachbarländer**
Deutschland, Tschechien, Slowenien und die Schweiz

Für weitere Fragen zur Rettungsgasse stehen wir Ihnen gerne unter info@asfinag.at und der ASFINAG-Service-Nummer 0800 400 12 400 zur Verfügung.

INFORMATION IN:



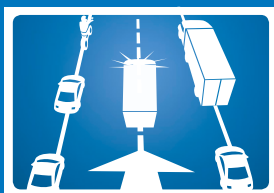
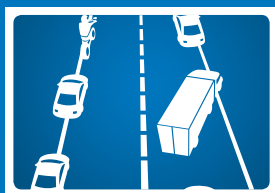


OBLIGATIONS IN THE CASE OF CONGESTION AS OF 1ST JANUARY 2012

Form an emergency corridor as soon as traffic ceases to progress and congestion is imminent on motorways or dual carriageways and highways regardless of whether emergency vehicles are already in the vicinity or not.

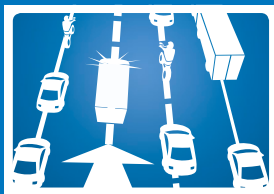
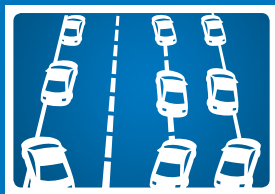
Steer your vehicle as far as possible to the roadside and align it parallel to the emergency corridor. In doing so, maintain a sufficient safe distance to the car in front.

ON TWO LANES:



On dual-lane motorways and dual carriageways and highways drive as far to the left as possible when in the left-hand lane. When in the right-hand lane drive as far to the right as possible – use the hard shoulder in this process. This applies both for cars and for motorcycles, lorries and buses.

ON MORE LANES:



The same system applies for three or multi-lane motorways. All vehicles in the far left lane should drive as far as possible to the left-hand road side; all other lanes should drive as far as possible to the right-hand road side. The vehicles in the far right lane should also use the hard shoulder in this process.

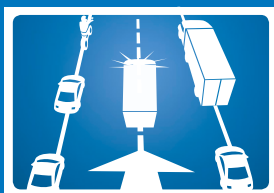
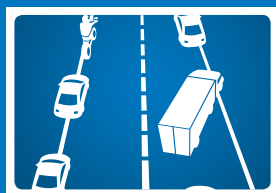


A PARTIR DU 1^{ER} JANVIER 2012 OBLIGATION EN CAS D'EMBOUTEILLAGE

Formez un couloir de secours, dès que la circulation commence à se bloquer et qu'un embouteillage menace d'apparaître sur les autoroutes, les voies rapides ou sur les semi- autoroutes. Aucune importance si les véhicules d'urgence sont déjà à proximité ou non.

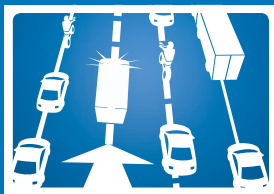
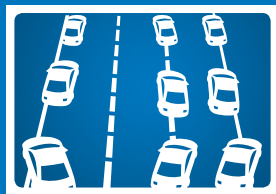
Déplacez votre véhicule aussi loin que possible en l'orientant vers le bas-côté et dirigez-le parallèlement vers le couloir de secours. Gardez une distance de sécurité suffisante avec le véhicule qui précède.

SUR DEUX VOIES :



En cas d'autoroutes à deux voies et de voies rapides ou de semi-autoroutes dirigez vous aussi loin que possible vers la voie de gauche. Sur la voie de droite, dirigez-vous autant que possible vers la droite - pour cela utilisez également la bande d'arrêt d'urgence. Ceci s'applique aux voitures ainsi qu'aux motos, camions et autobus.

SUR PLUSIEURS VOIES :



En cas d'autoroutes à trois ou plusieurs voies, c'est le même système qui s'applique. Tous les véhicules de la voie d'extrême gauche se dirigent autant que possible vers le bas-côté gauche, tous les autres se dirigent autant que possible vers celui de droite. Les véhicules de la voie d'extrême droite utilisent également pour cela la bande d'arrêt d'urgence.

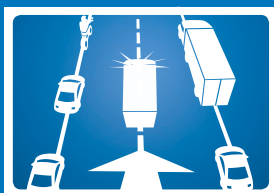
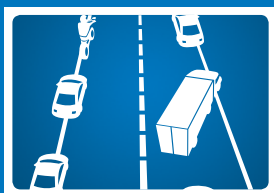


DAL 1° GENNAIO 2012 OBBLIGO IN CASO DI FORMAZIONE DI UNA CODA

Formate una „strada per la salvezza“ appena c'è un ingorgo o un traffico con il pericolo di formazione coda sulle autostrade o superstrade o meglio semiautostrade.

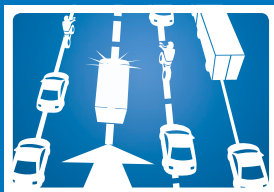
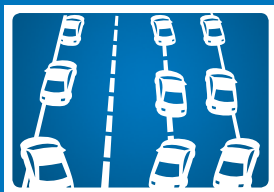
Non importa se i veicoli di emergenza sono già sul posto o no. Guidate il vostro veicolo più possibile verso il bordo della strada e posizionatevi in direzione parallela alla „strada per la salvezza“. Tenete abbastanza distanza di sicurezza dal veicolo che vi precede.

SU DUE CORSIE:



In caso di autostrade e superstrade o meglio semiautostrade spostatevi, se siete sulla corsia sinistra, il più possibile verso sinistra. Se siete sulla corsia destra spostatevi il più possibile verso destra - Utilizzate anche la corsia d'emergenza. Questo obbligo è valido sia per autoveicoli che per moto, camion e autobus.

SU PIÙ CORSIE:



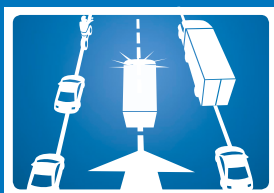
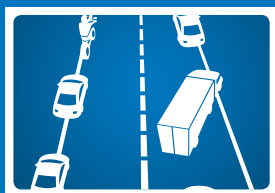
In caso di autostrade a tre o più corsie vale lo stesso sistema. Tutti i veicoli della corsia più esterna a sinistra devono avvicinarsi il più possibile al bordo sinistro della strada, tutte le altre corsie si devono avvicinare il più possibile al bordo della strada che si trova a destra. I veicoli sulla corsia più esterna sul lato destro utilizzano anche la corsia d'emergenza.



OD 1. LEDNA 2012 POVINNOST V PŘÍPADĚ DOPRAVNÍ ZÁCPY

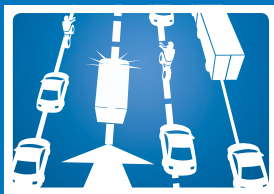
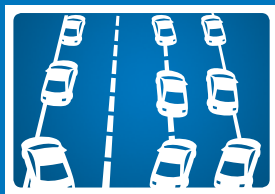
Pokud na dálnici nebo rychlostní komunikaci, příp. na autostrádě zpomalí doprava a hrozí dopravní zácpa, vytvořte průjezd pro záchranáře. Je jedno, zda se zásahová vozidla nacházejí v blízkosti či nikoli. Nasměrujte své vozidlo co nejbližší k okraji vozovky a postavte jej paralelně k průjezdu pro záchranáře. Dodržujte přitom dostatečnou bezpečnou vzdálenost od vozidla před sebou.

V PŘÍPADĚ DVOU JÍZDNÍCH PRUHŮ:



U dálnic a rychlostních komunikací, příp. u autostrád se dvěma jízdními pruhy zajeděte v levém pruhu co nejdále doleva. V pravém pruhu se posuňte co nejdále doprava – využijte přitom i odstavný pruh. Platí pro osobní vozidla stejně jako pro motorky, nákladní vozidla i autobusy.

V PŘÍPADĚ VÍCE JÍZDNÍCH PRUHŮ:



U dálnic se třemi a více jízdními pruhy platí stejný systém. Všechna vozidla v krajním levém pruhu zajedou k levému okraji vozovky, všechny ostatní jízdní pruhy se posunou co nejbližší pravému okraji. Vozidla v krajním pravém jízdním pruhu přitom využijí i odstavný pruh.

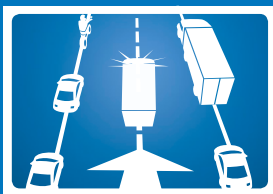
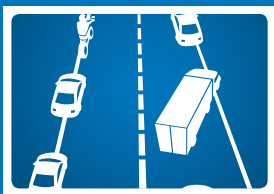


POVINNOSŤ PRI DOPRAVNEJ ZÁPČE OD 1. JANUÁRA 2012

Vytvorte núdzový pruh ihneď ako začne na diaľnici alebo na rýchlostnej ceste viaznuť premávka a hrozí dopravná zápcha.

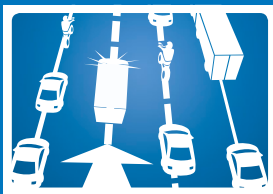
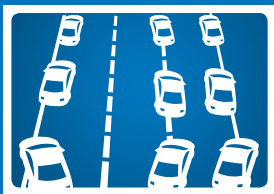
Nezávisle od toho, či sú v blízkosti zásahové vozidlá alebo nie. Nasmerujte vozidlo čo najviac ku krajnici a jazdite paralelne s núdzovým pruhom. Dodržujte pritom potrebný bezpečnostný odstup k vozidlu pred Vami.

V DVOCH PRUHOCH:



Na diaľniciach s dvomi stopami a na rýchlostných cestách jazdite v ľavom pruhu čo najviac vľavo. V pravom pruhu jazdite čo najviac vpravo – na tento účel využite aj odstavňý pruh. Platí to rovnako pre osobné motorové vozidlá, ako aj pre motocykle, nákladné autá a autobusy.

VO VIACERÝCH PRUHOCH:



Pri dvoch alebo viacpruhových diaľničných cestách platí ten istý systém. Všetky vozidlá vo vonkajšom ľavom jazdnom pruhu jazdia čo najviac k ľavej krajnici, všetky ostatné vozidlá jazdia čo najviac vpravo. Vozidlá jazdiace vo vonkajšom pravom pruhu pritom použijú aj odstavňý pruh.

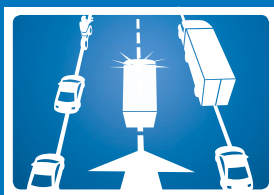
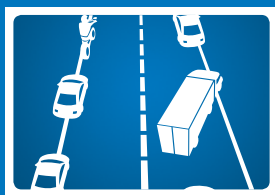


2012. JANUÁR 1. UTÁN KÖVETENDŐ SZABÁLY KÖZLEKEDÉSI DUGÓK ESETÉN

Alakítsanak ki mentő-utat abban az esetben, ha az autópályán, gyorsforgalmi úton ill. autóutakon beáll a forgalom, és közlekedési dugó kialakulása fenyeget. Ez a kötelezettség nem függ attól a tényről, hogy a közelben vannak-e már a bevetési járművek.

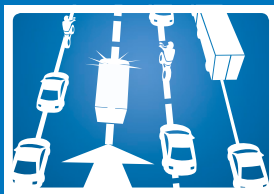
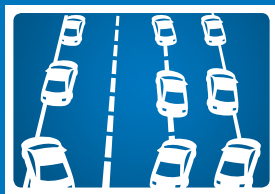
Járművével a lehető legjobban húzódjon le az útpadkára, járműve álljon párhuzamosan a mentőúttal. Tartson megfelelő biztonsági távolságot az Ön előtt haladó járműtől.

KÉTSÁVOS FORGALOMNÁL:



Kétsávos autópályán, gyorsforgalmi úton ill. autóutakon a bal sávban haladva húzódjon le a lehető legjobban balra, a jobb sávban húzódjon le a lehető legjobban jobbra, ennek során használja a leállósávot is. Ez a szabály a személy-gépkocsokra, motorkerékpárokra, tehergépjárművekre és buszokra egyaránt vonatkozik.

TÖBB ASÁVON:



Három vagy több sávos autópályáknál ugyanezt a rendszert kell alkalmazni. A bal szélső sávban haladó járművek a lehető legjobban húzódnak le a bal útszegélyre, a többi sávban haladó jármű a lehető legjobban húzódjon le jobbra. A jobboldali szélső sávban haladó járműveknek ilyenkor a leállósávot is használniuk kell.

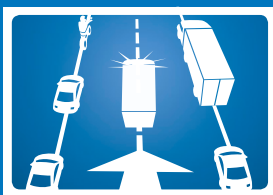
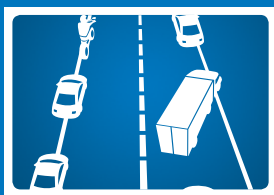


OD 1. JANUARJA 2012 JE PRAVILNO RAVNANJE V PRIMERU ZASTOJA OBVEZNO

Če na avtocesti ali hitri cesti pride do zastajanja prometa, naredite prostor za rešilno pot, ne glede na to, ali je vozilo za intervencijo že v bližini ali ne.

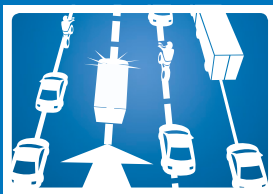
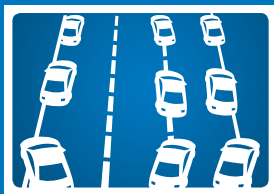
Svoje vozilo preusmerite na rob cestišča in ga poravnajte vzporedno z rešilno potjo. Pri tem ne pozabite zagotoviti zadostne varnostne razdalje do sprednjega vozila.

NA DVEH VOZNIH PASOVIH:



Na avtocestah in hitrih cestah oz. cestah z dvema voznima pasovoma peljite po levem voznem pasu čim bolj levo. Po desnem voznem pasu peljite čim bolj desno – pri tem uporabite tudi vozni pas, namenjen okvaram. To velja tako za osebna vozila, kot tudi za motorna kolesa, tovorna vozila in avtobuse.

NA VEČ VOZNIH PASOVIH:



Na avtocestah s tremi ali več voznimi pasovi velja enak sistem. Vsa vozila na zunanjem levem voznem pasu naj zapeljejo na levi rob ceste, vozila na vseh drugih voznih pasovih naj vozijo čim bolj desno. Vozila na zunanjem desnem pasu naj uporabljajo tudi vozni pas, namenjen okvaram.



DANKE FÜR IHRE HILFE

THANK YOU FOR YOUR HELP

MERCI DE VOTRE AIDE

TANTE GRAZIE DEL VOSTRO AIUTO

DĚKUJEME VÁM ZA VAŠI POMOC

ĎAKUJEME ZA POCHOPENIE

KÖSZÖNJÜK SEGÍTSÉGÉT

HVALA ZA VAŠO POMOČ

„Erfahrungen aus Deutschland zeigen, dass die Rettungsgasse bis zu vier Minuten Zeitersparnis bringt. Wir wissen, dass die Überlebenschancen von Schwerstverletzten mit jeder Minute bis zum Eintreffen von professionellen Helfern sinken. Im Umkehrschluss bedeutet das: Wenn unsere Notärzte und Sanitäter früher an der Unfallstelle sind, können mehr Menschen überleben, und viel menschliches Leid wird verhindert.“

Dr. Wolfgang Kopetzky, Generalsekretär Österreichisches Rotes Kreuz

„Neben Unfällen gibt es auch noch viele andere Notfälle, bei denen ein rasches Fortkommen der Rettungsfahrzeuge wichtig, ja oft sogar entscheidend über Leben und Tod ist – zum Beispiel eine dringende Rettungsfahrt ins Krankenhaus oder zu einem anderen Einsatzort. Daher ist die Bildung einer Rettungsgasse auch bei Überlastungsstaus notwendig.“

Franz Schnabl, Präsident Arbeiter-Samariter-Bund

„Die Anfahrt muss schnell gehen – für uns ist es wichtig, dass wir rasch am Einsatzort sind und unsere Maßnahmen zur Lebensrettung früher setzen können. Für unsere Fahrzeuge gibt es auf dem Pannestreifen oft fast kein Durchkommen – da ist die Rettungsgasse eine große Erleichterung.“

KommR Josef Buchta, Präsident Bundesfeuerwehrverband



Weitere Informationen erhalten Sie im ASFINAG-Service-Center unter 0800 400 12 400, per Mail an info@asfinag.at und auf www.rettungsgasse.com